



Fachtag

# Inklusiver Sozialraum Tempelhof-Schöneberg

Freitag, 31. Januar 2014

Rathaus Schöneberg // John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin  
von 9:30 bis 15:00 Uhr // Einlass ab 9:00 Uhr

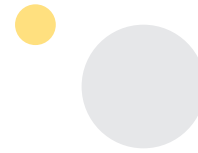


*mobidat*

DER PARITÄTISCHE  
BERLIN



# Programm



Moderation **Sean Bussenius** // Fürst Donnersmarck Stiftung

9:00 Eintreffen der Teilnehmer\_innen

9:30 **Eröffnung und Begrüßung**

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin von  
Tempelhof-Schöneberg

9:45 **Einführungsvorträge**

› **Sachstand zu Inklusionsprojekten  
in Berliner Bezirken**

Dr. Gabriele Schlimper  
Paritätischer Wohlfahrtsverband,  
LV Berlin e.V.

› **Auf dem Weg zur Erwachsenenbildung  
Inklusiv in Berlin**

Amund Schmidt  
Koordinationsstelle ERW-IN bei der  
Lebenshilfe Bildung gGmbH Berlin

› **Offene Kinder und Jugendfreizeitarbeit  
als inklusives Handlungsfeld.**

**Wie wir Vorurteilen und Ausgrenzung  
wirksam begegnen können**

Lisa Reimann  
Integrationsprojekt e.V. im Bund  
Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

10:45 **Diskussion**

11:00 **Workshop-Runde 1**

**A › Nachbarschaftszentrum –  
Ort des Lernens und der Inklusion**

Renate Wilkening, Miriam Rausch  
Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum  
in der ufaFabrik e.V.

**B › Mensch Mach Mit –  
kochen, musizieren, bewegen**

Katharina Kühnel, Stefan Passeyer  
TÄKS e.V.

**C › Judo Inklusiv**

Hamdy Mohamed, Hans-Jürgen Zander  
Budo Club Ken Shiki e.V. Berlin

**D › Miteinander – das Inklusionsprojekt im  
Jugend- und Familienzentrum JeverNeun**

Bastian Horn, Thomas Glaw,  
Dietmar van der Forst  
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

12:15 *Pause mit Imbiss*

13:00 **Workshop-Runde 2**

A – D (Teilnehmerwechsel)

14:15 **Fish-Bowl**

Vorstellung und Diskussion der  
Workshop-Ergebnisse

15:00 *Ende der Veranstaltung*





## Themen und Leitfragen

### Workshop A

#### **Nachbarschaftszentrum – Ort des Lernens und der Inklusion**

Renate Wilkening, Miriam Rausch  
*Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum  
in der ufaFabrik e.V.*

### Workshop B

#### **Mensch Mach Mit – kochen, musizieren, bewegen**

Katharina Kühnel, Stefan Passeyer  
*TÄKS e.V.*

### Workshop C

#### **Judo Inklusiv**

Hamdy Mohamed, Hans-Jürgen Zander  
*Budo Club Ken Shiki e.V. Berlin*

### Workshop D

#### **Miteinander – das Inklusionsprojekt im Jugend- und Familienzentrums JeverNeun**

Bastian Horn, Thomas Glaw,  
Dietmar van der Forst  
*Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.*

1. Wie kann ein Angebot gestaltet werden, damit Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit Lernschwierigkeiten, daran teilnehmen können?
2. Was können die hier im Workshop anwesenden verschiedenen Teilnehmergruppen (z.B. Bezirksamt, Akteure im Sozialraum, Träger der Behindertenhilfe) tun, damit aus dem vorgestellten Inklusionsprojekt ein längerfristiges Regelangebot wird?
  - 2a. Welche Rahmenbedingungen müssen dazu noch verändert werden (z.B. Sicherstellung eventuell notwendiger Assistenz) und wer ist dafür verantwortlich, daß aus dem inklusiven Einzelprojekt ein Regelangebot werden kann?
3. Wie können weitere Akteure (z.B. aus den Bereichen Bildung, Kultur, Gesundheit, Freizeit, Sport) dafür gewonnen werden, sich für Menschen mit Behinderungen und insbesondere mit Lernschwierigkeiten zu öffnen und ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung zu schaffen?





# Teilnehmer

**Gülсен Aktas**

*HUZUR Nachbarschaftstreffpunkt*

**Dr. Sigrid Arnade**

*Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.*

**Beate Basson**

*Pestalozzi-Fröbel-Haus*

**Martin Bauer**

*Evangelische Gemeinschaft Friedenau*

**Birgit Behrisch**

*Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft gGmbH*

**Kirsten Bielefeld**

*Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin*

**Ulrich Binner**

*Bezirksamt II Sozialraumorientierte  
Planungskoordination*

**Renate Bischke**

*CHECK UP II Beratungszentrum für junge  
Menschen in Tempelhof-Schöneberg*

**Isolde Böhm**

*Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof  
Superintendentin*

**Sevgi Bozdağ**

*InterAktiv e.V.*

**David Bratz**

*Bezirksamt II Büro der Beauftragten für  
Menschen mit Behinderung*

**Klaas Brose**

*Behinderten-Sportverband Berlin e.V.*

**Johannes Brühl**

*Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin*

**Susanne Bürkle**

*Tiele-Winckler-Haus*

**Detlef Buschmeier**

*Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof II  
Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendarbeit*

**Regine Czycykowski**

*Beirat von und für Menschen mit Behinderung*

**Andreas Dathe**

*Bezirksamt II Sportamt*

**Daniela Ebel**

*Bezirksamt II Amt für Soziales*

**Jens-Peter Eismann**

*Bezirksamt II Sozialraumorientierte  
Planungskoordination*

**Anette Engler**

*CHECK UP II Beratungszentrum für junge  
Menschen in Tempelhof-Schöneberg*

**Ayse Erygit**

*Mariendorfer Moschee e.V.*

**Birgit Fechner**

*Bezirksamt II Jugendamt*

**Cornelia Federn-Ronacher**

*Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne  
Behinderung*

**Oliver Fey**

*Bev II SPD, Ausschuss für Sport*

**Christine Fidancan**

*Bezirksamt II Ehrenamtsbüro*

**Christoph Finger**

*Bezirksamt II Gesundheitsamt*

**Daniel Fischer**

*Lebenshilfe Berlin*

**Regina Flemming**

*CHECK UP II Beratungszentrum für junge  
Menschen in Tempelhof-Schöneberg*



# Teilnehmer

**Werner Freese**

Bezirksamt II Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

**Barbara Freuling**

Bezirkspolitik: CDU

**Sylvia Gebhard**

Beirat von und für Menschen mit Behinderung

**Helmut Gillmeister**

Albatros – Barrierefrei Leben gGmbH II  
Projekt Mobidat

**Harald Gindra**

BVW II Die Linke

**Thomas Glaw**

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Jugend und Familienzentrum JeverNeun

**Claudia Grass**

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

**Dörte Gregorschweski**

Netzwerk behinderter Frauen

**Detlef Große**

Bezirksamt II Jugendamt

**Dr. Katrin Grüber**

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft gGmbH

**Sieghard Gummelt**

Spastikerhilfe Berlin eG

**Andrea Häfele**

Eltern beraten Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung

**Anja Hahlweg**

Lebenshilfe e.V., Landesverband Berlin II  
Berliner Rat

**Janis Hantke**

BVW II SPD

**Robin Hartkopf**

Lebenshilfe e.V., Landesverband Berlin II  
Berliner Rat

**Ursula Hasecke**

Bezirksamt II Frauenbeauftragte

**Prof. Dr. Sabine Hebenstreit-Müller**

Pestalozzi-Fröbel-Haus

**Michael Heimbach**

Bezirksamt II Jugendamt

**Susanne Hellwig**

Albatros – Barrierefrei Leben gGmbH II  
Projekt Mobidat

**Ulrich Hesse**

Bezirksamt II Jugendamt

**Claudia Hillmann**

Bezirksamt II Sozialraumorientierte  
Planungskoordination

**Silvia Hoffmann**

Bezirksamt II Amt für Soziales

**Marijke Höppner**

BVW II SPD, Jugendhilfeausschuss

**Bastian Horn**

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Jugend und Familienzentrum JeverNeun

**Richard Horn**

Evangelische Kirchengemeinde Alt Schöneberg

**Beate Hübner**

Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.

**Gabriele Humpert-Plückhahn**

BIS e.V. – Netzwerk für betriebliche Integration  
und Sozialforschung

**Jutta Kaddatz**

Bezirksamt II Städtätin für Bildung, Kultur  
und Sport



# Teilnehmer

**Heidrun Kahle**

*Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Jugend und Familienzentrum JeverNeun*

**Stephan Kersten**

*FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH*

**Sebastian Klee**

*Beirat von und für Menschen mit Behinderung*

**Dr. Birgit Klostermeier**

*Evangelischer Kirchenkreis Berlin-Schöneberg*

**Dr. Sibyll Klotz**

*Bezirksamt II Stadträtin für Gesundheit,  
Soziales, Stadtentwicklung*

**Elisabeth Korte-Hirschfeld**

*Bezirkssportbund Tempelhof-Schöneberg e.V.*

**Stefan Kretzschmar**

*Diakonisches Werk  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*

**Karin Kroh**

*Integrationswerk Respekt e.V.*

**Karola Kronheim**

*Arbeiterwohlfahrt Berlin II  
Kreisverband Südwest e.V.*

**Katharina Kühnel**

*TÄKS e.V.*

**Melanie Kühnemann**

*BVV II Ausschuss für Bildung und Kultur*

**Annemarie Kühnen-Hurlin**

*Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.*

**Marianne Kunert**

*Presse*

**Marion Kurze**

*PSAG Wohnen*

**Gudrun Landau**

*Bezirksamt II Amt für Weiterbildung und Kultur*

**Angelika Lange**

*Behinderten-Sportverein  
Tempelhof-Schöneberg e.V.*

**Volker Langner**

*JaKuS gGmbH*

**Ulrike Lessig**

*Ambulante Dienste e.V.*

**Corinna Lippert**

*Bezirksamt II Quartiersmanagement*

**Mechtild Lutze**

*Beirat von und für Menschen mit Behinderung*

**Denise Marx**

*BVV II Die Grünen*

**Annette Maurer-Kartal**

*Stadtteilverein Schöneberg II Halk Kösesi*

**Hamdy Mohamed**

*Budo Club Ken Shiki e.V. Berlin*

**Wolfgang Mohns**

*Bezirksamt II Jugendamt*

**Diana Morariu**

*Familienarbeit und Beratung e.V.*

**Andrea Naumann**

*Integrationswerk Respekt e.V.*

**Larissa Neu**

*Harmonie e.V.*

**Gudrun Neumann**

*Lebenshilfe für Menschen mit geistiger  
Behinderung e.V.*

**Stefan Passeyer**

*TÄKS e.V.*



# Teilnehmer

**Uwe Paul**

*Runder Tisch Tempelhof-Schöneberg:  
Inklusion Jetzt! // Selbstvertreter*

**Peter Pulm**

*Quartiersmanagement Schöneberger Norden*

**Reinald Purmann**

*Der Paritätische Wohlfahrtsverband,  
Landesverband Berlin e.V.*

**Katja Raehs**

*Bezirksamt // Amt für Soziales*

**Uwe Rath**

*Bezirksamt // Jugendamt*

**Miriam Rausch**

*Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der  
ufaFabrik e. V. (NUSZ)*

**Lisa Reimann**

*Integrationsprojekt e.V.  
im Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)*

**Aziz Said**

*Interkulturelles Haus*

**Christian Sandau**

*BVW // Die Grünen*

**Regina Sander**

*CHECK UP // Beratungszentrum für junge  
Menschen in Tempelhof-Schöneberg*

**Stefan Schenck**

*Behinderten-Sportverband Berlin e.V.*

**Helena Scherer**

*Tiele-Winckler-Haus*

**Dagmar Schilling**

*Der Paritätische Wohlfahrtsverband,  
Landesverband Berlin e.V.*

**Dr. Gabriele Schlimper**

*Der Paritätische Wohlfahrtsverband,  
Landesverband Berlin e.V.*

**Amund Schmidt**

*ERW-IN: Berliner Erwachsenenbildung inklusiv*

**Britta Schmidt**

*BVW // CDU, Ausschuss für Soziales und  
Senioren*

**Oliver Schmidt**

*Bezirksamt //  
Jugendamt, Kinder- und Jugendparlament*

**Gerd Schmitt**

*Pestalozzi-Fröbel-Haus*

**Franziska Schneider**

*Bezirksamt //  
Beauftragte für Menschen mit Behinderung*

**Peter Scholz**

*Bezirksamt // Amt für Soziales*

**Angelika Schöttler**

*Bezirksamt // Bezirksbürgermeisterin*

**Bernd Schüler**

*Presse*

**Manfred Schulz**

*Bezirksamt // Jugendamt*

**Vanessa Schwartz**

*Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der  
ufaFabrik e. V. (NUSZ)*

**Oliver Schworck**

*Bezirksamt //  
Stadtrat für Jugend, Ordnung, Bürgerdienste*

**Tamara Siebenmorgen-Koch**

*Interkulturelles Haus*

**Enno Skowronnek**

*Bezirksamt // Ehrenamtsbüro*



# Teilnehmer

**Thorsten Stellmacher**

*Albatros – Barrierefrei Leben gGmbH II  
Projekt Mobidat*

**Matthias Steuckhardt**

*BVW II CDU, Ausschuss für Frauen-, Queer- und  
Inklusionspolitik*

**Aferdita Suka**

*BVW II Die Grünen, Ausschuss für Integration*

**Gabriele Gün Tank**

*Bezirksamt II Integrationsbeauftragte*

**Fanny Thomas**

*Lebenshilfe gGmbH*

**Sascha Ubrig**

*Berliner Rat der Lebenshilfe e.V.  
Landesverband Berlin*

**Dietmar van der Forst**

*Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.  
Jugend- und Familienzentrum JeverNeun*

**Antonia Volk**

*Bezirksamt II Amt für Soziales*

**Uta Wehde**

*Ambulante Dienste e.V.*

**Sven Wehrend**

*BVW II PIRATEN*

**Tobias Wehrheim**

*Evangelische Salem Gemeinde*

**Brigitte Wiersebitzky**

*Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof II  
Beratungsstelle für Trauernde*

**Sabine Wild**

*SüdwestpassageKultur*

**Renate Wilkening**

*Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der  
ufaFabrik e.V. (NUSZ)*

**Elisabeth Wissel**

*BVW II Die Linke*

**Birgit Wulff**

*TÄKS e.V.*

**Hans-Jürgen Zander**

*Budo Club Ken Shiki e.V. Berlin*

**Hermann Zeller**

*BVW II SPD, Ausschuss für Gesundheit*

**Georg Zinner**

*Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.*

**Petra Zwaka**

*Bezirksamt II Amt für Kultur*

**Sigrid Zwicker**

*Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der  
ufaFabrik e. V. (NUSZ)*





# UN-Behindertenrechtskonvention

## Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

### Artikel 1

#### Zweck

Zweck dieses Übereinkommens ist es, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern.

Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren ihre volle und wirksame Teilhabe gleichberechtigt mit anderen an der Gesellschaft behindern können.

### Artikel 4

#### Allgemeine Verpflichtungen

...

(3)

Bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Rechtsvorschriften und politischen Konzepten zur Durchführung dieses Übereinkommens und bei anderen Entscheidungsprozessen in Fragen, die Menschen mit Behinderungen betreffen, führen die Vertragsstaaten mit den Menschen mit Behinderungen, einschließlich Kindern mit Behinderungen, über die sie vertretenden Organisationen enge Konsultationen und beziehen sie aktiv ein.

...

### Artikel 7

#### Kinder mit Behinderungen

...

(3)

Die Vertragsstaaten gewährleisten, dass Kinder mit Behinderungen das Recht haben, ihre Meinung in allen sie berührenden Angelegenheiten gleichberechtigt mit anderen Kindern frei zu äußern, wobei ihre Meinung angemessen und entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife berücksichtigt wird, und behinderungsgerechte sowie altersgemäße Assistenz zu erhalten, damit sie dieses Recht verwirklichen können.



# UN-Behindertenrechtskonvention

## Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

### Artikel 19

#### **Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft**

Die Vertragsstaaten dieses Übereinkommens anerkennen das gleiche Recht aller Menschen mit Behinderungen, mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie andere Menschen in der Gemeinschaft zu leben, und treffen wirksame und geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen den vollen Genuss dieses Rechts und ihre volle Einbeziehung in die Gemeinschaft und Teilhabe an der Gemeinschaft zu erleichtern, indem sie unter anderem gewährleisten, dass

a) Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben;

b) Menschen mit Behinderungen Zugang zu einer Reihe von gemeindenahen Unterstützungsdiensten zu Hause und in Einrichtungen sowie zu sonstigen gemeindenahen Unterstützungsdiensten haben, einschließlich der persönlichen Assistenz, die zur Unterstützung des Lebens in der Gemeinschaft und der Einbeziehung in die Gemeinschaft sowie zur Verhinderung von Isolation und Absonderung von der Gemeinschaft notwendig ist;

c) gemeindenahe Dienstleistungen und Einrichtungen für die Allgemeinheit Menschen mit Behinderungen auf der Grundlage der Gleichberechtigung zur Verfügung stehen und ihren Bedürfnissen Rechnung tragen.

### Artikel 24

#### **Bildung**

(1)

Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen... .

...

(5)

Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner tertiärer Bildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen haben. Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.



# UN-Behindertenrechtskonvention

## Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

### Artikel 29

#### Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

(1)

Die Vertragsstaaten garantieren Menschen mit Behinderungen die politischen Rechte sowie die Möglichkeit, diese gleichberechtigt mit anderen zu genießen, und verpflichten sich,

...

b) aktiv ein Umfeld zu fördern, in dem Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten teilhaben können, und ihre Teilhabe an den öffentlichen Angelegenheiten zu begünstigen, unter anderem

i) die Teilhabe in nichtstaatlichen Organisationen und Vereinigungen, die sich mit dem öffentlichen und politischen Leben ihres Landes befassen, und an den Tätigkeiten und der

Verwaltung politischer Parteien;  
ii) die Bildung von Organisationen von Menschen mit Behinderungen, die sie auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene vertreten, und den Beitritt zu solchen Organisationen.

### Artikel 30

#### Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

...

(5)

Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen die Teilhabe an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen,

a) um Menschen mit Behinderungen zu ermutigen, so umfassend wie möglich an breiten-sportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen teilzuhaben, und ihre Teilhabe zu fördern;

b) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit haben, behinderungsspezifische Sport- und Erholungsaktivitäten zu organisieren, zu entwickeln und an solchen teilzuhaben, und zu diesem Zweck die Bereitstellung eines geeigneten Angebots an Anleitung, Training und Ressourcen auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit anderen zu fördern;

c) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu Sport-, Erholungs- und Tourismusstätten haben;

d) um sicherzustellen, dass Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilhaben können, einschließlich im schulischen Bereich;

e) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu Dienstleistungen der Organisatoren von Erholungs-, Tourismus-, Freizeit- und Sportaktivitäten haben.

„Es ist normal,  
verschieden zu sein.“

„Wer Inklusion will, sucht Wege –  
wer sie nicht will,  
sucht Begründungen“

„Auch Menschen ohne Behinderung  
haben das Recht,  
Menschen mit Behinderung  
in der Schule, am Arbeitsplatz  
oder in ihrer Freizeit  
kennen zu lernen.“

„Nichts ohne uns  
über uns!“

„Es ist keine persönliche Leistung,  
nicht behindert zu sein.  
Es ist ein Geschenk,  
das jederzeit  
weggenommen werden kann.“